



Freitag, 14. Februar 2020

Anteil erneuerbarer Energieträger am Primärenergieverbrauch in NRW auf 5,1 Prozent gestiegen

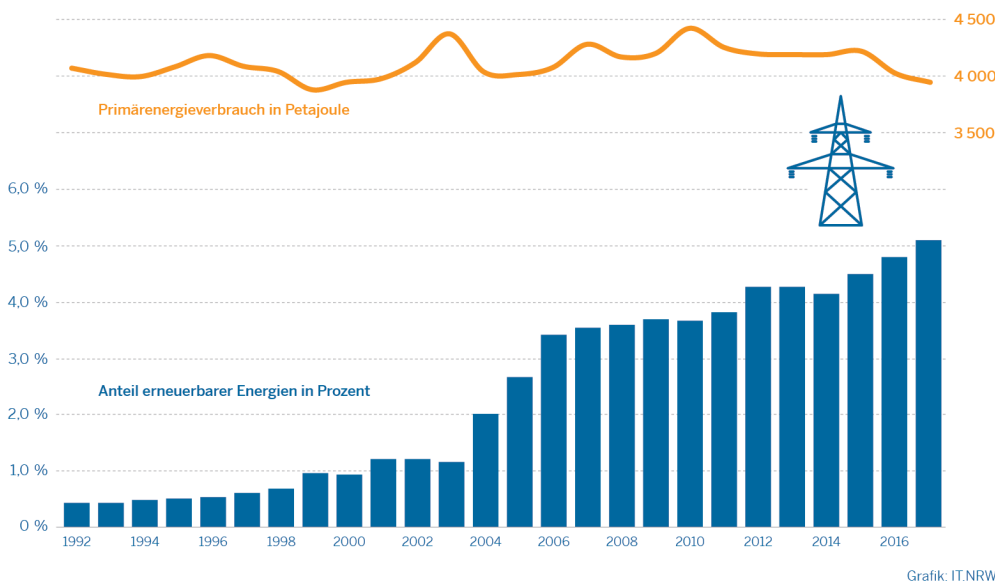
Pressestelle

[0211 9449-6661](tel:021194496661)

pressestelle@it.nrw.de

Düsseldorf (IT.NRW). Im Jahr 2017 lag der Primärenergieverbrauch in Nordrhein-Westfalen bei 3 963 Petajoule (1 101 Milliarden Kilowattstunden) und war damit um 1,8 Prozent niedriger als ein Jahr zuvor. Der Primärenergieverbrauch setzt sich aus dem Energieaufkommen im Land, den Bezügen und Lieferungen über die Landesgrenzen sowie Bestandsveränderungen zusammen. Hierbei werden Primär- (z. B. Steinkohle) und Sekundärenergieträger (beispielsweise Strom, Fernwärme) als auch Erneuerbare Energieträger wie z. B. Wasserkraft berücksichtigt. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt mitteilt, stieg im gleichen Zeitraum der Verbrauch aus erneuerbaren Energieträgern (Wind- und Wasserkraft, Solarenergie, Biomasse, Klär- und Deponiegas u. a.) um 3,6 Prozent auf 202 Petajoule (56,2 Milliarden Kilowattstunden) an.

Primärenergieverbrauch in Nordrhein-Westfalen 1992 – 2017



Tabellarische Daten der Grafik

Primärenergieverbrauch in Nordrhein-Westfalen
von 1992 bis 2017

Sommer	Primärenergieverbrauch (in Petajoule)	Anteil erneuerbarer Energien in Prozent
1992	4 080,7	0,4
1993	4 029,6	0,4
1994	4 011,1	0,5
1995	4 091,8	0,5
1996	4 185,6	0,5
1997	4 096,5	0,6
1998	4 054,1	0,7
1999	3 901,7	0,9
2000	3 963,5	0,9



Primärenergieverbrauch in Nordrhein-Westfalen von 1992 bis 2017		
Sommer	Primärenergieverbrauch (in Petajoule)	Anteil erneuerbarer Energien in Prozent
2001	3 992,7	1,2
2002	4 126,7	1,2
2003	4 366,0	1,1
2004	4 050,0	2,0
2005	4 028,0	2,7
2006	4 085,0	3,4
2007	4 279,0	3,5
2008	4 174,0	3,6
2009	4 203,0	3,7
2010	4 412,0	3,7
2011	4 253,0	3,8
2012	4 199,0	4,3
2013	4 194,0	4,3
2014	4 194,0	4,1
2015	4 221,1	4,5
2016	4 036,5	4,8
2017	3 963,3	5,1

Wie die Grafik zeigt, hat sich der Anteil erneuerbarer Energien am Primärenergieverbrauch in Nordrhein-Westfalen im Vergleich zum Jahr 2000 auf rund 5,1 Prozent mehr als verfünffacht. Maßgeblichen Anteil an den erneuerbaren Energieträgern haben nach wie vor Biomasse (-1,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr) und Windkraft (+36,0). Von 2007 bis 2017 stieg vor allem der Energieverbrauch aus Solarenergie (+655,6 Prozent), Umweltwärme/Geothermie (+552,5 Prozent) und Windkraft (+113,1 Prozent). (IT.NRW)

(30 / 20) Düsseldorf, den 14. Februar 2020

[Weitere Informationen zur Energie- und CO2-Bilanz in NRW](#)